KONZEPTwerk
Nutzungsstudien | Projektentwicklung | Architektur

# Gestaltungsplan Wydum
## ZO - 25.01.2014

www.konzeptwerk.ch

# Westumfahrung führt zu Auflagen

**WETZIKON.** Im Wydum will eine Erbengemeinschaft ein Stück Land baureif machen. Das Unterfangen ist kompliziert – unter anderem wegen der geplanten Westumfahrung. Betroffen von den Plänen ist auch die Wydum-Garage.

*MICHAEL VON LEDEBUR*

**Auf dem Land rund um die Wydum-Garage sollen dereinst Wohnbauten entstehen. Wird der Gestaltungsplan bewilligt, kann voraussichtlich ab 2016 gebaut werden.** Bild: Nicolas Zonvi

Die Landparzellen zwischen West- und Wydumstrasse sind ein unscheinbarer Fleck Land. Die Wydum-Garage hat hier ihren Standort: Ein Geschäftshaus mit Werkstatt und Büro, viel Platz für die Subaru-Modelle auf dem Kiesparkplatz, darum herum Wiese. Hier liegt ein Schatz begraben: Bauland, keine fünf Gehminuten vom Zentrum Oberwetzikon entfernt gelegen. Wer ihn heben will, braucht nicht Hacke und Schaufel – sondern Geduld und Hartnäckigkeit im Dschungel der Ämter und Paragrafen.

### Baureif machen

Die Parzellen gehören einer dreiköpfigen Erbengemeinschaft. Sie hat ein klares Ziel. «Es geht uns darum, unser Landstück so weit zu entwickeln, dass wir darauf Wohnbauten realisieren können», sagt Christina Trösch, eine der Erben. Noch sei offen, ob man ein Bauprojekt selbst anpacken oder einem Investor überlassen wolle. Bislang sei der Mietzins der Wydum-Garage der einzige Ertrag. Nun hat die Erbengemeinschaft das Wetziker Architekturbüro Konzeptwerk damit beauftragt, einen privaten Gestaltungsplan auszuarbeiten. Er liegt noch bis und mit kommenden Montag auf der Abteilung Bau im Stadthaus auf.

Der Gestaltungsplan Wydumstrasse ist deshalb nötig, weil für das Gebiet spezielle Auflagen gelten. Das Gebiet hat schon einen langen Entwicklungsprozess hinter sich: Es gab ein Quartierplanverfahren und einen Gestaltungsplan für das gesamte Gebiet. Dort wiederum wurde die Gestaltungsplanpflicht für die Parzellen festgelegt. Der Grund für diesen komplizierten Prozess: Der Kanton will sicherstellen, dass der Lärmschutz entlang der Weststrasse sichergestellt ist. «Die Frage, wie das geschehen soll, wurde in jedem Verfahren auf einen späteren Zeitpunkt vertagt», sagt Thomas Gerber, Bereichsleiter Hochbau der Stadt Wetzikon.

Der aufliegende Gestaltungsplan kommt nicht mehr um die Lärmschutzfrage herum. Ob er dieses Ziel erreicht, ist schwierig zu beurteilen. Denn ein konkretes Bauprojekt liegt noch nicht vor – was in diesem Stadium der Entwicklung eines Gebiets aber auch nicht zu erwarten ist. Man zeige aber in drei Varianten auf, dass die Gebäude so ausgerichtet sein werden, dass sie von der rückwärtigen Seite her belüftet werden können, sagt Raphael Maag von Konzeptwerk. Dort wären auch die Schlafzimmer angesiedelt. «Ein Kompromiss ist, dass einige Balkone ebenfalls rückwärtig Richtung Nord-West und Süd-Ost ausgerichtet sein müssen.» Bei der Ausarbeitung habe man einen Bauphysiker zu Rate gezogen. Klar sei, dass eine einst angedachte Lärmschutzmauer nicht nötig ist. Davon würden ohnehin nur die EG-Bewohner profitieren. «Heute versucht man Lärmprobleme baulich zu lösen.»

### Auch Kanton muss Ja sagen

Ob der Gestaltungsplan aufzuzeigen vermag, wie der Lärmschutz sichergestellt wird, will Hochbauleiter Gerber nicht kommentieren. Der Gemeinderat werde in einigen Wochen bekannt geben, ob er die vorgeschlagene Lösung unterstützt. Entscheiden wird das Parlament. Aus Sicht der Bauherren kommt eine weitere Hürde hinzu: Weil es sich bei der Westumfahrung um ein Projekt des Kantons handelt, prüft der Kanton den Gestaltungsplan parallel zu den Wetziker Behörden.

Eine gewisse Ironie birgt der Umstand, dass die Lärmschutzthematik eine Folge der geplanten Westumfahrung ist. Nur wenn sie realisiert wird, ist ein Verkehrsaufkommen zu erwarten, das spezielle Lärmschutzmassnahmen nötig macht. Ob die Umfahrung realisiert wird, ist indes höchst fraglich, denn die geplante Linienführung tangiert mutmasslich den Moorschutz um den Pfäffikersee (wir berichteten). «Der Kanton geht bei der Beurteilung des Gestaltungsplans unverändert von einem Bau der Umfahrung aus», sagt Thomas Gerber.

Sollte der jetzige Vorschlag genügen, könnten die Baumaschinen ab 2016 auffahren. Dann läuft der Mietvertrag der Wydum-Garage aus, und die Garage müsste einen neuen Standort suchen. Die Besitzer der Garage waren ferienhalber für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

**Für das Gebiet um die Wydum-Garage ist ein Gestaltungsplan nötig.** Grafik: Andreas Steiner

# Verwirrung um Motörhead

**WETZIKON.** Die britische Band Motörhead sagt einen Teil ihrer Europatournee ab. Oberländer Heavy-Metal-Fans können aber aufatmen: Das einzige Schweizer Konzert am 27. Juni in Wetzikon soll wie geplant stattfinden.

*PATRIZIA LEGNINI*

London, Paris, Berlin, Mailand und Wetzikon: Auf ihrer geplanten Frühlingstournee durch Europa will die britische Heavy-Metal-Band Motörhead nicht in Zürich Halt machen, sondern im beschaulichen Zürcher Oberland, genauer in der Wetziker Eishalle. Hier soll am 27. Juni der einzige Schweizer Gig stattfinden, nachdem das für November letzten Jahres im Hallenstadion geplante Konzert wegen gesundheitlicher Probleme von Sänger Lemmy Kilmister abgesagt worden war. Gestern nun liess die Band auf ihrer Homepage verlauten, dass die Tour abgesagt sei. Der Grund: Frontmann Kilmister leidet immer noch unter den Folgen seiner Diabetes. Auch wenn es Fortschritte gebe, sei es nach Ansicht des Arztes noch zu früh für eine komplette Tour, heisst es auf der Homepage der Band. Niemand sei darüber trauriger als Lemmy selber, der sich bei seinen Fans für die Unannehmlichkeiten entschuldigte. Seine Genesung gehe jedoch vor, und die langfristige Prognose sei sehr gut.

### Bis Juni wohl wieder fit

Oberländer Heavy-Metal-Fans können jetzt aber aufatmen: Die Wetziker Ersatz-Show fällt offenbar doch nicht ins Wasser. Am Freitagnachmittag gab der Konzertveranstalter Entwarnung. «Wir haben von der Band die Zusage, dass das Konzert im Juni stattfinden wird», sagte Denise Frei von Starclick. Von der Absage betroffen seien nur die Auftritte im Februar und März – bis Juni sollte Kilmister wieder fit sein. Laut Frei sind von den insgesamt 4500 Tickets bereits vier Fünftel verkauft.

# Zufall bestimmt die Listennummern

**WETZIKON.** Vor den ersten Wahlen zum Wetziker Parlament müssen die Nummern der Parteilisten ausgelost werden. Der Anlass in der alten Turnhalle soll gebührend zelebriert werden.

*JÉRÔME STERN*

Wetzikon bekommt ein Parlament, das haben die Stimmbürger beschlossen. Damit die Parteien für die ersten Parlamentswahlen vom 30. März auch ihre Listennummern erhalten, werden diese ausgelost. Das ist an sich noch nichts Besonderes, doch im Wetziker Stadthaus hat man sich hierzu einen öffentlichen Event einfallen lassen: Als symbolischer Übergang zum Parlamentsbetrieb soll die Verlosung der Listennummern gefeiert werden – und zwar als öffentliches Zahlenlotto inklusive Rahmenprogramm. «Wir wollten diesen einmaligen Anlass ein bisschen zelebrieren», freut sich Anja Gerber von der Projektgruppe Fit für das Parlament. «Dazu ist jedermann herzlich eingeladen.»

### Die Nummern sind wichtig

Wieso die Nummern der Parteilisten nicht unwichtig sind, erklärt Gemeindeschreiber Marcel Peter: «Parteien erhalten diese üblicherweise aufgrund der Wahlergebnisse – je erfolgreicher, desto tiefer die Nummer.» Das beeinflusse wiederum die Chancen bei den nächsten Wahlen. Denn die Stimmbürger würden Parteien mit tiefen Nummern favorisieren.

Nun erfolgt die Ziehung der Listennummern am 29. Januar um 19 Uhr in der alten Turnhalle. Hochspannung ist angesagt, wenn zwei unabhängige Personen zuerst zwölf Ziffern – und anschliessend die Namen der antretenden zwölf Parteien ziehen. Dass der Abend keine trockene Sitzung wird, ist somit klar – zumal auch ein Apéro mitsamt Musikprogramm auf der Traktandenliste steht. So stimmungsvoll die Nummernziehung auch sein wird, bleibt sie doch ein einmaliger Anlass. Denn nach den ersten Parlamentswahlen vom 30. März werden die Parteien ihre Listennummern ganz gewöhnlich erhalten – gemäss der Reihenfolge ihres Abschneidens. Dabei sind Überraschungen zwar durchaus möglich, aber zumindest nicht mehr an der Tagesordnung.

## Grosses Interesse

Die Eingabefrist der Parteilisten für die ersten Wetziker Parlamentswahlen ist am 21. Januar abgelaufen. Demnach hoffen zwölf Parteien mit insgesamt 231 Kandidaten auf die Gunst der Wetziker. Am Montag, 12. Mai, gibt es mit der ersten Parlamentssitzung übrigens eine weitere geschichtsträchtige Premiere. Weil man dazu viele Interessierte erwartet, wird eine Videoübertragung in den «Krone»-Saal angeboten. *(jst)*